

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 08. - 12. DEZEMBER 2025

DAS BIN ICH:

Mein Name ist Annalena Roth und ich komme aus Kägiswil, Obwalden. Ich bin 16 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern, Corinne und Thomy zusammen in einer modernen Dachwohnung. In meiner Freizeit lese ich gerne oder ich häkle und schaue währenddessen einen Film oder eine Serie. Neben Häkeln und Lesen schreibe ich sehr gerne. Ich liebe Bücher zu schreiben, obwohl ich bisher noch keins fertig geschrieben habe.



Mein agriPrakti-Jahr verbringe ich im Rain bei Familie Kuratli-Schöpfer. Zur Familie Kuratli-Schöpfer gehören Bettina, meine Ausbilderin, ihr Mann Urs sowie die Kinder Jonas und Madlen. Sie leben in einem riesigen Holzhaus und haben unglaublich viele Tiere. Darunter sind 2000 Schweine, 6 Hühner, 5 Katzen, 4 Hasen (zwei davon sind meine), 2 Ponys und seit Neuestem ein Pferd.

MONTAG, 08. DEZEMBER 2025

Heute habe ich erst um 16:00 Uhr angefangen, weil meine Ausbilderin mir am Montag freigegeben hat. Ich habe um 16:00 Uhr die Tiere versorgt, ihnen Wasser und Futter gegeben. Bettina und die Kinder waren noch einkaufen. Danach habe ich Wäsche gefaltet. Als sie zurückgekommen sind, mussten Bettina und Urs schon wieder gehen. Deshalb habe ich die Kinder ins Bett gebracht. Als Bettina und Urs wieder nach Hause gekommen sind, konnte ich Feierabend machen.

DIENSTAG, 09. DEZEMBER 2025

Um 7:15 Uhr bin ich mit Urs und den Kindern Frühstück essen gegangen. Bettina isst meistens nichts. Danach habe ich das Frühstück abgeräumt und die Kinder für die Schule vorbereitet. Anschliessend habe ich mich an die täglichen Arbeiten gemacht: das Haus Staubsaugen, die Oberflächen im Badezimmer abreiben und die Mülleimer leeren. Danach habe ich ein wenig Wäsche gefaltet, die "Holzschäftchen" in der Küche geputzt und die Ablagen geölt. Am Mittag habe ich zusammen mit Bettina gekocht. Am Nachmittag ist meine Ausbilderin das aller erste Mal auf ihrem Pferd Damina geritten. Am Nachmittag habe ich mit den Kindern gespielt. Dann wurde es auch bereits Abend. Die nachfolgende agriPraktikantin kam, um den Vertrag zu unterschreiben. An diesem Abend war ich sehr müde.



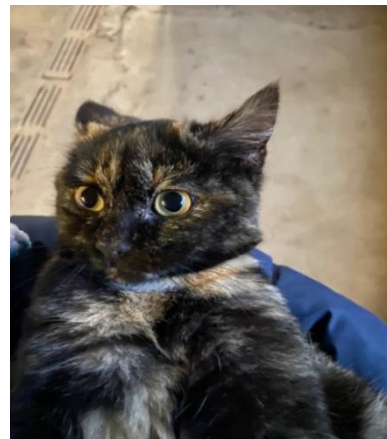
MITTWOCH, 10. DEZEMBER 2025

Ich bin um 5:45 Uhr aufgestanden, um auf den 7:00 Uhr Bus zugehen, weil heute Schule war. Wir hatten Allgemeinbildung. Wir haben zuerst die allerersten Lerndokumentations-Vorträge angehört. Dann hatten wir Mathe und Deutsch und zum Schluss noch Lernatelier. Die andere Gruppe hat einen Selleriesalat zur Vorspeise, zum Hauptgang Emincé de volailles au Whisky mit Süsskartoffelrösti und

Rosenkohlspieße und zum Dessert ein lauwarmes Schokoküchlein mit Vanilleglace gekocht. Das war sehr lecker. Am Nachmittag hatten wir den Test über die Versicherung. Um 17:00 Uhr war die Schule aus und ich bin zurück auf den Betrieb gefahren und habe dort mit der Familie Abend gegessen.

DONNERSTAG, 11. DEZEMBER 2025

Um 7:15 Uhr bin ich wieder zum Frühstück gegangen. Danach ging ich in den Stall, habe die Pferde auf die Wiese gelassen und die anderen Tiere versorgt. Vor allem die Katzen warteten ungeduldig. Anschliessend ging ich wieder ins Haus und habe mit den täglichen Arbeiten begonnen: Staubsaugen und Betten machen. Am Donnerstag putzen wir das Bad (Dusche, Badewanne, usw.) immer gründlich. Danach haben Bettina und ich zusammen gekocht. Am Nachmittag habe ich nach dem Lösen der Hausaufgaben mit den Kindern gespielt. Vor dem Abendessen habe ich wieder die Tiere versorgt und gefüttert. Nach dem Abendessen durfte ich Feierabend machen.



FREITAG, 12. DEZEMBER 2025

Heute startete mein Tag wieder um 7:15 Uhr beim Frühstückstisch. Danach ging ich wieder in den Stall, habe mich um die Tiere gekümmert, damit sie es gemütlich und schön haben. Drinnen im Haus ging es mit der Morgenroutine weiter: Betten machen, Staubsaugen und Lüften. Lüften sollte man aber im Winter weniger lange, das weiss ich aus Erfahrung. Danach habe ich die Glas- und Plastikflaschen plus das Altpapier in der Garage richtig einsortiert, denn nichts geht über eine umweltbewusste Müllentsorgung. Vor dem Kochen des Mittagessens habe ich einen Zopfteig gemacht, damit ich ihn am Nachmittag backen konnte. Am Nachmittag habe ich wieder mit den Kindern gespielt. Drinnen, draussen, überall. Madlen und Jonas haben oft sehr viel Energie, meistens auch viel mehr als ich. Am Abend hat Bettina die Tiere versorgt, während ich mit den Kindern beschäftigt war. Normalerweise könnte ich auf den 17:32 Uhr-Bus und dann nach Hause, aber heute Abend waren meine Ausbilderin und ihr Mann weg. Madlen, Jonas und ich haben gemeinsam zu Abend gegessen und anschliessend noch Fernseher geschaut, bevor sie um 20:00 Uhr ins Bett gingen.

Annalena Roth, 12. Januar 2026